

Ausstellung wurde ein Publikumserfolg.⁵³⁸ Ende September sollte sie die Reise durch die deutschen Städte antreten.⁵³⁹ Saarbrücken wollte sich seine großzügige Unterstützung mit der Ausstellung vergelten lassen:

„Gerade hier im Saargebiet müßten die in Köln gezeigten Ausstellungsstücke zur Ausstellung kommen, welche die kulturellen und wirtschaftlichen Zusammenhänge des Saargebietes mit dem Reich in einer außerordentlich anschaulichen Weise darlegen. Im Saargebiet könnten durch einen solchen Anschauungsunterricht vielleicht noch Tausende und Abertausende von Leuten, die heute noch unter dem Einfluß der Linksparteien stehen, für die deutsche Sache gewonnen werden.“⁵⁴⁰

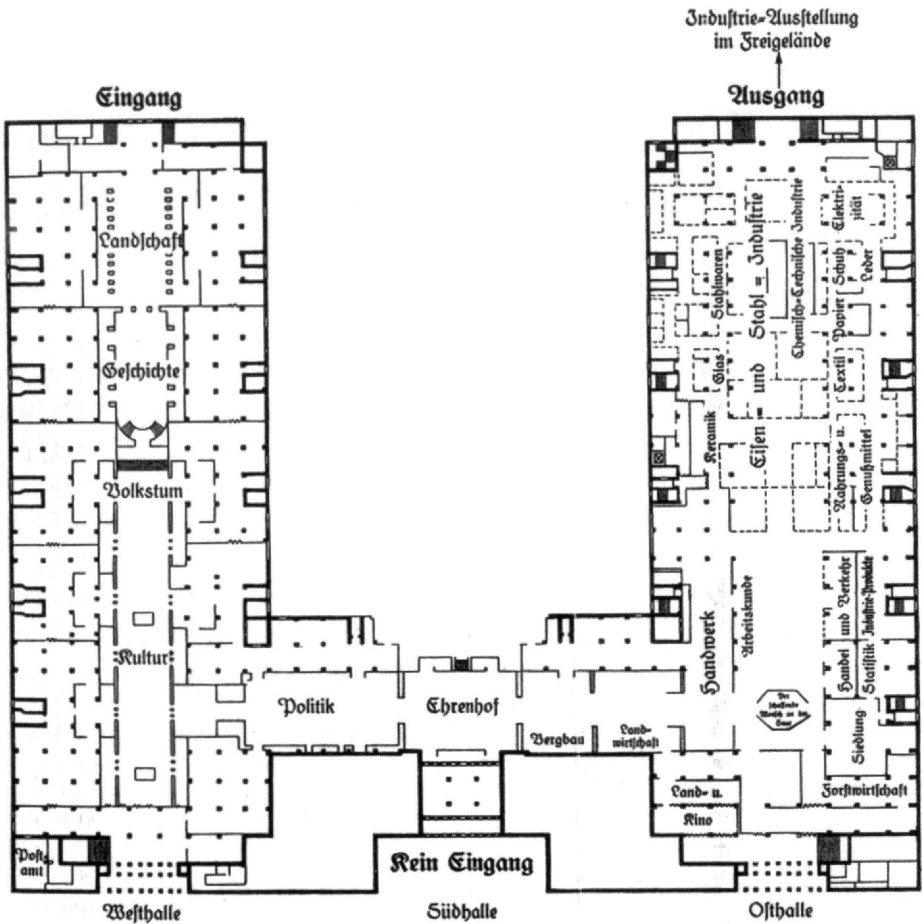


Abb. 1: Grundriss der großen Kölner Ausstellung „Die deutsche Saar“, 26.8.-15.9.1934

Dobler (frz. Generalkonsulat in Köln) an MAE v. 21.9.1934; LASb, SM 61: Cartellieri u. Hellwig an die Mitarbeiter d. Saarausstellung v. 8.8.1934.

⁵³⁸ LASb, SM 61: Hellwig an die Abteilungsleiter u. Mitarbeiter v. 6.10.1934.

⁵³⁹ LASb, SM 61: Keuth an Hardy (Leiter d. Moselmuseums in Trier) v. 28.9.1934.

⁵⁴⁰ LASb, SM 29: Neikes an Kuhlmann v. 27.9.1934, 2-3, Zitat 3.